

JOURNAL

US-Zinsen im Fokus

Lesen Sie im aktuellen
Fondsjournal ...

- ... warum die US-Notenbank im Renditeumfeld 2021 richtig reagiert,
- ... welche Strategie wir aktuell im Bereich Sachwerte-Aktien umsetzen
- ... und auf welche Unternehmen der 3 Banken Österreich-Fonds aktuell baut.



Sehr geehrte Damen und Herren!

1.900 Milliarden US-Dollar – dies ist die jüngste Stimulus-Summe, welche die die US-Regierung zur Ankurbelung der Wirtschaft bereitgestellt hat. Ein wesentlicher Teil davon geht als Scheck direkt an die Bevölkerung. Umfragen zeigen, dass ein beträchtlicher Teil davon wiederum in den Aktienkauf fließen wird, da die Sparquoten auch vor diesem Geldgeschenk schon auf historisch hohen Niveaus lagen. Das nächste Ziel der Biden-Administration ist es, ein Infrastrukturpaket voranzutreiben, das bis zu 2.000 Milliarden US-Dollar schwer sein soll. „Historisch“ – so wäre wieder einmal die logische Bezeichnung. Man wird aber vorsichtig mit der Verwendung dieses Begriffes, da zu viel in den vergangenen zwölf Monaten unter die Kategorie „historisch“ fiel und die Bezeichnung „noch historischer“ im deutschen Sprachgebrauch nicht wirklich vorgesehen ist. Immer wenn Beträge nicht mehr greifbar sind, helfen relative Bezugsgrößen. Zum Vergleich: In Dollar berechnet liegt die jährliche Wirtschaftsleistung von Deutschland aktuell bei ca. 4.000 Milliarden. Der jüngste Fokus der Märkte auf die US-Renditen macht die Lage einfach und schwierig zugleich. Einfach, weil es das zentrale Thema ist. Schwierig, weil dieses eine Thema je nach Entwicklung eine Kausalkette bei US-Dollar, Gold, Emerging-Markets und Aktienmarkt auslöst.



FUNDAMENTALDATEN UND STIMMUNGEN

Seit es Börsen gibt, sind sie geprägt von Fundamentaldaten einerseits und Stimmungen sowie Emotionen andererseits. Erstere setzen sich langfristig durch, Zweitere können zwischenzeitlich für mächtige Irritationen und Schwankungen sorgen. Stur nur auf eine dieser beiden zu Welten zu setzen, wird sich langfristig als Irrweg erweisen. Geldanlage muss zwingend immer beide Seiten berücksichtigen.

Diese beiden Seiten haben sich in den vergangenen Jahrzehnten massiv verändert. Beim Start meines „Börsenlebens“ vor mittlerweile 30 Jahren hätte ich die Relation wohl noch bei 80/20 festgelegt – zugunsten der Fundamentaldaten. 30 Jahre später bin ich immer noch von der Fundamentalanalyse überzeugt, die massiven Eingriffe der Notenbanken und die eben durch diese Eingriffe verzerrten Anleihemärkte haben aber eine neue Welt geschaffen. Die gleiche Frage wie vor 30 Jahren würde ich heute eher mit 50/50 bewerten. Fundamentalanalyse ist wichtig, aber ein Blick auf die Stimmungen, die Branchenrotationen und die Kapitalströme ist genauso wichtig. Diese Welt ist gekommen, um zu bleiben. Dies zu bejammern bringt keinerlei Mehrwert und ist auch nicht Aufgabe von Geldverwaltern.

DIE FUNDAMENTALDATEN...

Geldanlage ist immer global. Kaum ein Markt ist so international vernetzt und verbunden wie der Kapitalmarkt. Gerade der österreichische Blick konzentriert sich aber zu sehr auf Tourismus und Gastronomie, was oft den Blick auf die Lage in der heimischen Industrie und auch der generellen globalen Umgebung verstellt. Der März 2021 brachte einige doch klare Erkenntnisse. Die Wachstumserwartungen der Weltwirtschaft wurden nach oben revidiert, jene für Europa nach unten revidiert. Die komplizierte politische Struktur Europas scheint einmal mehr – wie eigentlich bei allen Krisen – ein Hemmschuh zu sein, die Themen ändern sich; das aktuelle Thema heißt Impf-Fortschritt.

Aber lassen wir das alles beiseite und widmen wir uns den globalen Daten. Laut Internationalem Währungsfonds wird die Weltwirtschaft 2021 um über 5 % wachsen und damit das Schrumpfen von 2020 von 3,5 %, welches bemerkenswert gering war, wieder egalisieren.



DIE AKTIENBEWERTUNG...

Konzentrieren wir uns der Einfachheit halber auf das traditionelle Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV). Die Weltbörsen liegen hier aktuell bei einem Wert von knapp unter 20. Dass einzelne Branchen, Themen oder Titel Überbewertungen zeigen ist so alt wie die Börse. Ein KGV von 20 sagt, dass dieses Unternehmen mit dem 20-fachen eines Jahresgewinnes bewertet ist. Oder symbolisch formuliert: Eine Aktie, die bei 100 EUR notiert und ein KGV von 20 hat, macht einen Gewinn je Aktie von 5 EUR, was man auch als Gewinnrendite von 5 % bezeichnen kann.

Kein Mensch würde auf die Idee kommen, eine Immobilienbewertung ohne Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus durchzuführen. Für Anleihen gilt dies ohnehin. In der Fachsprache wird diese 5 % Gewinnrendite dann als „Risikoprämie“ bezeichnet, indem man den Vorsprung zur sogenannten risikolosen Staatsanleihe definiert. Diese Staatsanleiherenditen liegen im EURO-Raum immer noch im negativen Bereich, wenn auch etwas weniger negativ als vor einigen Wochen. In den USA liegt die Rendite für 10-jährige Bindungen bei etwa 1,7 %.

Aus der nüchternen Betrachtung der Fundamentaldaten lässt sich daher unter Berücksichtigung des Zinsniveaus weiterhin keine strukturelle Überbewertung des Aktienmarktes ableiten. Wir haben an dieser Stelle oft darauf hingewiesen und bleiben unserer Überzeugung treu.

DIE STIMMUNG...

Die Märkte haben sich zuletzt stark auf die Entwicklung der 10-jährigen US-Staatsanleihen konzentriert. Die oft in Kommentaren gelesene Formulierung, dass sich die 10-jährigen US-Renditen von etwa 0,5 % auf aktuell etwa 1,7 % mehr als verdreifacht haben, ist eine oberflächliche und letztendlich auch unzulässige Verkürzung.

Es ist nicht seriös, Entwicklungen aus dem Blickwinkel des Tiefstandes zu beurteilen. Im Jahr 2019 pendelten die US-Renditen zwischen 1,5 % und 2 %. Dann kam die Corona-Pandemie. Nunmehr gibt es gute Gründe, diese Pandemie in den kommenden Monaten wieder auszupreisen. Wo ist dann das Problem, wenn die US-Renditen wieder bei 1,5 % bis 2 % pendeln? Die Aufregtheit ist bemerkenswert. Die Gelassenheit der US-Notenbank FED ist beachtlich und richtig. Eine Notenbank, die die Wünsche des Marktes einfach erfüllt, ist mittelfristig verloren. Ein Einschreiten hätte noch keinen Sinn gemacht.



Wir sehen mächtige Branchenrotationen, wir sehen Korrekturen bei einzelnen überbewerteten Marktsegmenten, aber der Gesamtmarkt ist stabil. Einschreiten kann man immer noch, es wäre aktuell zu früh. Wir bleiben bei unserer Annahme, dass die Notenbank bis zu einem Niveau bis 2 % nicht intervenieren wird.

Die Gelassenheit der FED wäre auch der EZB anzuraten. Wenn EZB-Direktorin Isabell Schnabel zuletzt von „zu schnell und zu deutlich steigenden Renditen“ spricht, dann ist das schwer nachvollziehbar und auch nicht die richtige Botschaft an den Markt. Ein „Anstieg“ der Renditen 10-jähriger Bundesanleihen Deutschland von etwa minus 0,85 % auf nun etwa minus 0,30 % sollte wohl wirklich keine hektischen Kommentare der EZB nach sich ziehen. Dennoch signalisierte die EZB die Bereitschaft das Ankaufstempo wenn nötig zu erhöhen.

DAS MONATSFAZIT

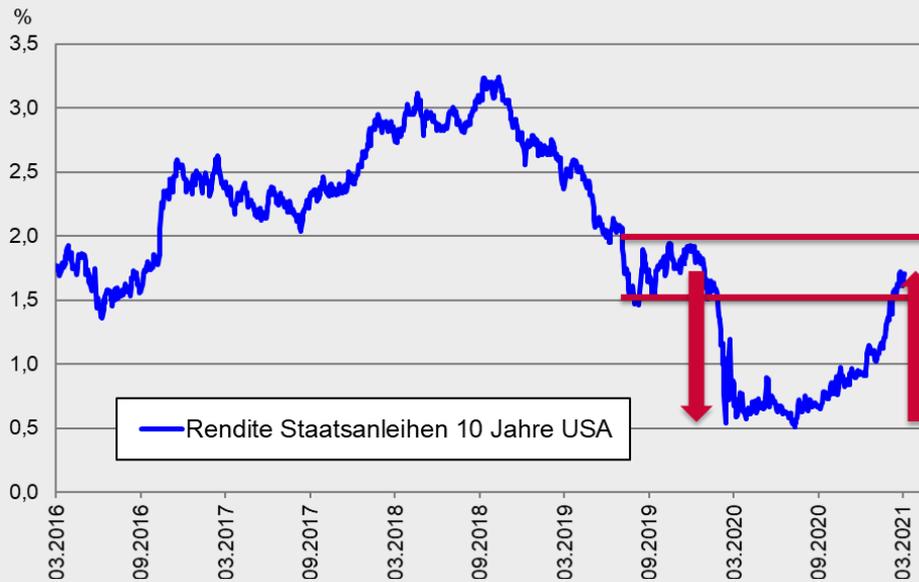
- Branchenrotationen sind normal. Die Wahrscheinlichkeit, dass weiterhin Geld von „Growth“ Richtung „Value“ fließt, ist hoch. Ausgewogenheit ist und bleibt das Motto 2021.
- Die Renditen der Anleihen sind immer noch zu tief, um eine echte strategische Alternative zum Aktienmarkt zu sein. Achten Sie auf die Risikoprämie.
- Der Revisionstrend der Konjunkturerwartungen ist für die USA und den Rest der Welt auch im 2. Quartal 2021 eher positiv und für die EURO-Zone eher negativ.
- Die globalen Kapitalströme sind mindestens genauso wichtig wie die Fundamentaldaten. Fundamentaldaten sind oft Ansichtssache, Kapitalströme sind eine Tatsache.
- Die Inflationsraten werden in den kommenden Monaten wohl nach oben schießen. Leiten Sie daraus keinen Mehrjahrestrend ab.
- Die Rohstoff-Story ist intakt. Gold hat zuletzt gelitten. Angesichts steigender US-Zinsen und eines steigenden US-Dollars könnte man dies aber auch als gut gehalten bezeichnen. Bleiben Sie investiert, es ist aber nicht die Zeit massiver Übergewichtungen.

Unsere Grundüberzeugungen haben sich insgesamt nicht verändert. Die Märkte haben manche Entwicklung wohl zurecht in vielen Bereichen vorweggenommen. In den kommenden Quartalen gehen wir davon aus, dass die kurzfristigen Inflationsraten stärker steigen werden als die langfristigen Zinsen. Investiert zu sein in Anleihen mit Mehrwert, in Aktien und in Sachwerten bleibt daher unverändert unsere Kernempfehlung.

Ihr Alois Wögerbauer

US-Renditen mit Aufwärtsdruck

Der Weg Richtung Normalität



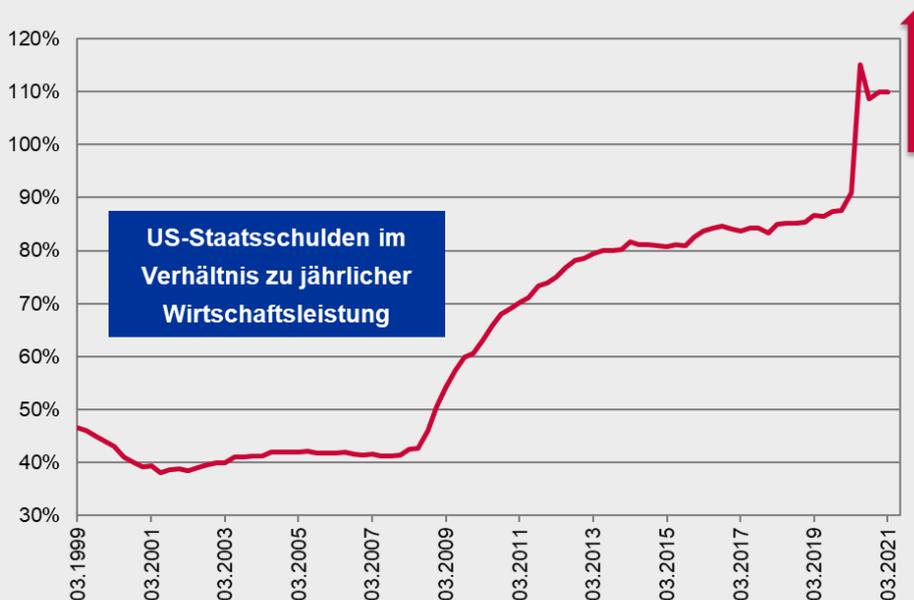
US-Renditen pendeln sich auf dem Niveau von VOR-Corona ein.

Eine bis dato normale Entwicklung...

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Bloomberg

US-Staatsschulden in der Trendbeschleunigung

Deutliche Anstiege in den kommenden Jahren erwartet

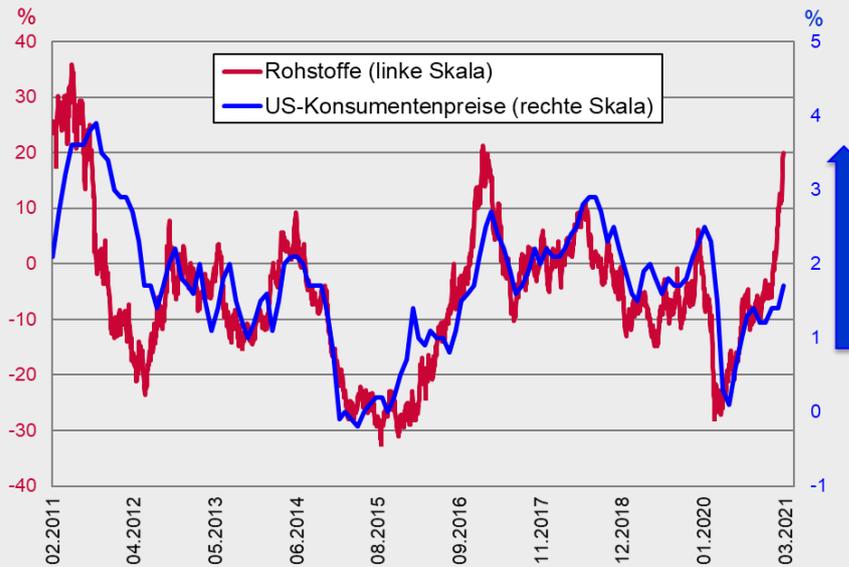


Kann die US-Notenbank angesichts der US-Schulden-Projektion wirklich höhere Zinsen zulassen?

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Bloomberg

Inflation: Dauerzustand oder Basiseffekt?

Konsumentenpreise folgen Rohstoffpreisen

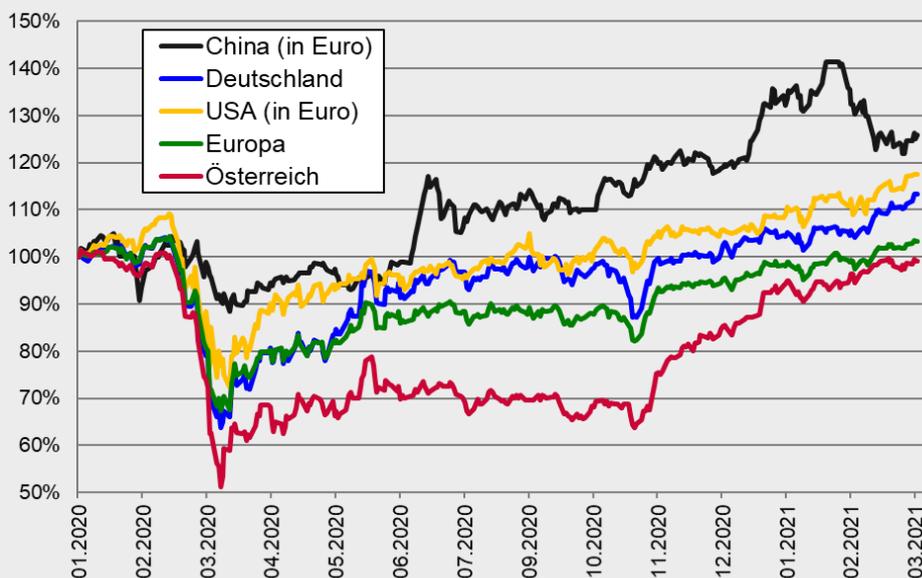


US-Inflationsrate von 3 % im Jahresverlauf 2021 sehr wahrscheinlich.

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Bloomberg

Aktienmärkte: Rückblick seit Jahresbeginn 2020

Outperformance und Underperformance im Wechsel



China an der Spitze...

...und „Value-Märkte“ wie Österreich mit Aufholprozess seit November 2020.

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Bloomberg

„Investments zum Angreifen – in einer ansonsten sehr digitalen Welt“

Michael Kaser, Mitglied unseres Aktienteams, erläutert im Interview die Grundidee des Fondskonzeptes und beschreibt die aktuelle Strategie.

Fondsjournal: Wie ist die Grundidee dieser Aktienstrategie?

Michael Kaser: Grundsätzlich ist es unser Anspruch, auch Konzepte abseits der ausgetretenen Pfade anzubieten. Im Rahmen der Sachwerte-Aktienstrategie investieren wir in Unternehmen, denen in Zeiten höherer Inflation oder wirtschaftlich unsicherer Phasen eine bessere Entwicklung zugetraut wird. Dazu zählen neben Gold- und Silberminen sowie Produzenten von Industrierohstoffen auch Unternehmen aus konjunkturunabhängigeren Branchen wie Gesundheit und dem klassischen Basiskonsum, die Güter des täglichen Bedarfs wie Essen oder Trinken. Wann funktioniert der Fonds? Je unsicherer das allgemeine Umfeld ist, desto besser ist das für den Fonds – und umgekehrt. Eine erhöhte Inflationserwartung kommt dem Fondskonzept sicherlich entgegen.

Wie ist das aktuelle Marktumfeld?

Kaser: Durch das weltweite Wiederhochfahren der Wirtschaft sind die Preise für Öl, Kupfer und Co zuletzt deutlich gestiegen. In manchen Bereichen herrscht bereits eine Angebotsknappheit, etwa in der Chipindustrie, wodurch die ersten Autoproduzenten ihre Produktion kürzen mussten. Zudem könnten zusätzliche Stimulus-Maßnahmen die Teuerung beschleunigen. Ein Anstieg der Inflationsszahlen ist zuletzt schon deutlich erkennbar. Wir führen das vorerst auf den Basiseffekt zurück. Ob es sich um strukturelle und nachhaltige Inflation handelt, wird sich aber erst zeigen. Die zunehmenden Inflationserwartungen ließen die langfristigen Zinsen ansteigen. Ein Umfeld, in dem Gold zuletzt an Attraktivität etwas verlor. Die hohen Staatsverschuldungen – vor allem auch in den USA – lassen aber keine nachhaltig steigenden Kapitalmarktzinsen zu. Mittelfristig sollte Gold daher wieder an Fahrt aufnehmen. Der Fonds konnte die jüngsten Verluste bei den Goldminen durch eine erhöhte Quote bei den Industrierohstoffen und Düngemittelproduzenten aber sogar überkompensieren.

Wie ist der Fonds aktuell nach Branchen oder Themen aufgestellt?

Kaser: Derzeit sind etwa 20 % in Gold- und Silberminen investiert. Insbesondere Goldminen stehen im Fokus, da Gold einen langfristigen realen Kapital- und damit Kaufkraftherhalt bietet. Trotz der jüngsten Korrektur wollen wir dieser Quote treu bleiben. Im Zuge der sich erholenden Wirtschaft und der steigenden Rohstoffpreise haben wir im Fonds die Positionen bei den Industrierohstoffen auf etwa 20 % erhöht. Erwähnenswert ist das vergleichsweise hohe



Michael Kaser, MSc
Fondsmanager Aktienteam

„Wir bleiben der Quote an Goldminen aktuell noch treu.“

Michael Kaser, MSc

Exposure von Kupfer unter den Industrierohstoffen. Kupfer zählt zu den vielseitigsten Metallen in der Energiewende und wird dabei eine wichtige Rolle spielen. Etwa ein Drittel des Fondsvermögens ist in soliden Unternehmen investiert, die auch in einem schwierigen konjunkturellen Umfeld Erträge erwirtschaften können, wie etwa aus den Bereichen Gesundheit oder Nahrungsmittel.

Was waren die letzten Aktionen?

Kaser: Der jüngste Zukauf im Fonds war die Aktie des größten Silberproduzenten Pan American Silver. Erstens sollte Silber als „grünes Edelmetall“ von Biden's „Green Deal“ profitieren. Zweitens besitzt das Unternehmen enorme Silberreserven, die bei aktueller Förderung noch einige Jahre reichen und drittens liegen die Förderkosten unter dem aktuellen Silberpreis. Damit erwirtschaftet das Unternehmen bereits einen guten Cashflow. Darüber hinaus besitzt Pan American Silver noch die Escobal-Mine in Guatemala, die derzeit zwar nicht in Betrieb, aber voll funktionsfähig ist.

Mit welchem Titel wird die Kupfer-Story dargestellt?

Kaser: Freeport McMoran korreliert stark mit dem Kupferpreis. Dieser konnte im vergangenen Jahr durch eine erhöhte Nachfrage, unter anderem durch die wachsende Zahl der Elektroautos oder den Bau von Windparks, deutlich zulegen. Beide benötigen für ihre Produktion ungefähr viermal mehr Kupfer als ihre traditionellen Pendanten. Da es zudem sehr wenige neue Kupferprojekte aufgrund jahrelanger niedriger Kupferpreise gibt, sind Minen aber endlich sind, sind Kapazitätsengpässe wahrscheinlich und wir sehen deshalb weiterhin eine positive Entwicklung.

Sie haben auch Düngemittel erwähnt, was sind hier die Investments?

Kaser: Es wurde eine Position in Yara International aufgebaut. Das Kerngeschäft dieses norwegischen Unternehmens ist die Düngemittelproduktion. Die Rolle von Düngemitteln in der Lebensmittelproduktion wird häufig unterschätzt. Dabei würden die Ernteerträge ohne den Zusatz von Düngemitteln erheblich

„Eine erhöhte Inflationserwartung kommt dem Fondskonzept sicherlich entgegen.“

Michael Kaser, MSc



lich reduziert werden. Entscheidend für den Kauf war die positive Korrelation zu den aktuell steigenden Agrarpreisen. Je höher diese sind, desto mehr Cash steht den landwirtschaftlichen Betrieben für Ausgaben für Düngemittel zur Verfügung.

Wir haben im letzten Jahr generell stark in Unternehmen investiert, zu deren Hauptabnehmer große Agrarproduzenten zählen. Sie profitieren davon, dass Agrarproduzenten aufgrund gestiegener Preise stärker investieren und die Produktion erhöhen oder effizienter gestalten. Konkret bedeutet das: Mit Lindsay nimmt man Teil am steigenden Investitionsaufkommen für Bewässerungsanlagen, mit Nutrien oder CF Industries und der erwähnten YARA investiert man in Unternehmen, die Düngemittel für die möglichst effiziente Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen produzieren.

Was sind weitere klassische Sachwerte-Investments?

Kaser: Stora Enso oder auch Svenska Cellulosa sind am ehesten durch den großen Waldbesitz bekannt. Diese Unternehmen haben immer stärker in die Produktion von holzbasierten Baumaterialien und Verpackungen investiert. Aktuell erlebt der Großteil der damit verbundene Wertschöpfungskette hausierende Preise, da im Zuge der Krise von manchen Marktteilnehmern Produktionskapazitäten stillgelegt wurden, die Nachfrage auf ungebremst hohem Niveau blieb, und schließlich aufgrund der knapper werdenden Logistikkapazitäten Lagerbestände immer geringer wurden. Eine Situation, die sich für diese beiden Unternehmen aktuell sehr vorteilhaft auswirkt.

3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie

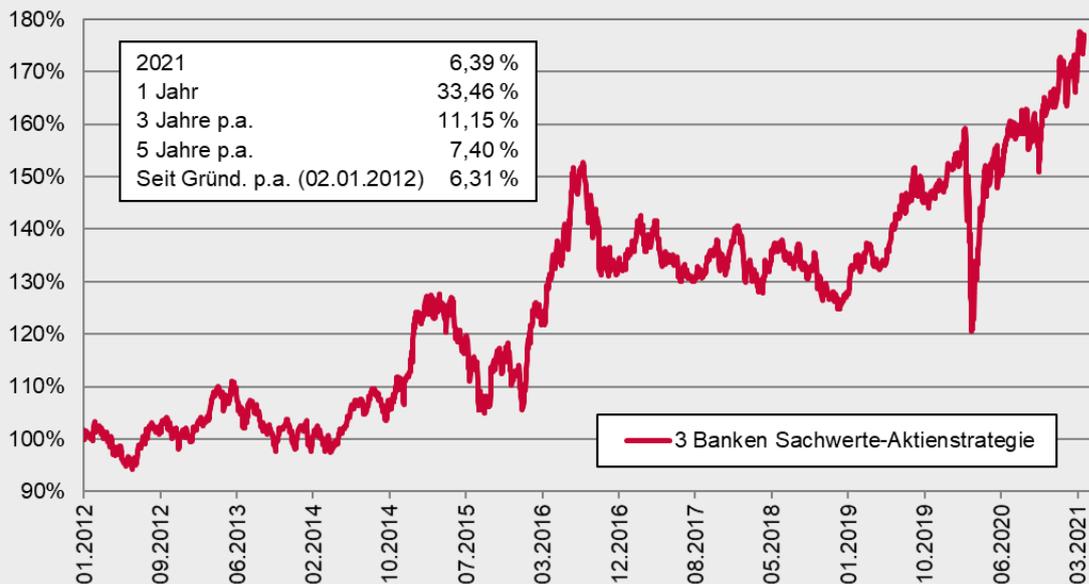
Aktuelle Einzeltitel nach Branche

Anheuser-Busch InBev	Kerry Group	Mondelez International	Nestle	The Coca-Cola Co.	<ul style="list-style-type: none"> Basiskonsumgüter Energie Gesundheitswesen Immobilien Industrie Rohstoffe Versorgung
The Procter & Gamble Co.	Unilever	Walmart	Chevron	ConocoPhillips	
Royal Dutch Shell	Total	EssilorLuxottica	Fresenius	Medtronic	
Merck & Co.	Pfizer	Roche Holding	Sanofi	Siemens Healthineers	
Ventas	Vonovia	Lindsay	Vinci	Waste Management	
Agnico Eagle Mines	Alamos Gold	Anglo American	Barrick Gold	CF Industries	
Evolution Mining	First Quantum Minerals	Franco-Nevada	Freeport-McMoRan	Kirkland Lake Gold	
L'Air Liquide	Lundin Mining	Mosaic Co.	Newcrest Mining	Newmont	
Nutrien	Pan American Silver	Rio Tinto	SSR Mining	Stora Enso Oyj	
Svenska Cellulosa	Wheaton Precious Metals	Yara International	NextEra Energy	Veolia Environnement	

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie

Entwicklung seit Fondsgründung



Stichtag: 31.03.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

„Läuft Value, dann läuft auch Wien“

Alois Wögerbauer verantwortet seit der Gründung im Jahr 2002 den **3 Banken Österreich-Fonds**. Im Interview erläutert er das aktuelle Umfeld und die **Positionierung des Fonds**.

Fondsjournal: Was ist im aktuellen Umfeld bei der Beurteilung des heimischen Aktienmarktes besonders wichtig?

Alois Wögerbauer: Es ist verständlich, dass der Blick stark auf das regionale und auch persönliche Umfeld konzentriert ist. Die jeweils aktuelle Corona-Entwicklung, die Lage der Gastronomie und vor allem die Lage im Tourismus stehen in Österreich medial sehr im Vordergrund. Aussagen über die an der Börse Wien notierten Unternehmen daraus abzuleiten ist aber mit wenigen Ausnahmen kaum möglich. Mehrheitlich handelt es sich dabei um internationalisierte Unternehmen, deren Erfolg neben der eigenen Leistung in erster Linie von der globalen Entwicklung abhängt. Überspitzt formuliert könnte man sagen: Dass in den vergangenen Wochen die Wachstumserwartung 2021 für die Weltkonjunktur auf über 5 % erhöht wurde, war für diese Unternehmen wichtiger, als die Reduktion der BIP-Prognose 2021 für Österreich auf etwa 2 %.

Ist dies der Grund für die zuletzt gute Entwicklung?

Wögerbauer: Es gibt zwei Gründe. Einerseits sind es die global anziehenden Konjunkturerwartungen, die im Übrigen von den heimischen Industriebetrieben voll bestätigt werden. Das Umfeld in Wien ist ja bekannt und wurde auch an dieser Stelle oft beschrieben. Der Index ist geprägt von vier Branchen: Finanz, Energie, Industrie und Immobilien. Läuft die Konjunktur gut, dann haben diese vier Branchen Rückenwind, läuft die Konjunktur schlecht, dann haben diese vier Branchen Gegenwind. Dies ist nicht neu und der Grund, warum die Wiener Börse in den Jahresvergleichen meist sehr weit vorne oder ganz weit hinten zu finden ist. Der globale Konjunkturoptimismus begann mit den ersten Ankündigungen für Impfstoffe Anfang November 2020 und fast taggleich begann auch der Aufholprozess des heimischen Aktienmarktes.

Was ist der zweite Grund?

Wögerbauer: Die heimischen Investoren sind, was die Kapitalstärke betrifft, viel zu klein, um die Wiener Börse nachhaltig zu bewegen. Die Abhängigkeit vom Auslandskapital ist somit sehr hoch. Damit sind die globalen Kapitalströme und Stimmungen essentiell. Die Unterscheidung der Aktienmärkte in „Value“ und in „Growth“ war das Thema der vergangenen Jahre. Getragen von den Digitalisierungsriesen aus den USA hat der Anlagestil Growth in den vergangenen 5 Jahren eine massive Outperformance gezeigt. Wien ist aber nun einmal ein klassischer Value-Markt. In den vergangenen Monaten kam es, unterstützt durch die rascher als erwartet am langen Ende anziehenden Renditen für US-Staatsanleihen, zu Gewinnmitnahmen bei den Wachstumsaktien



Alois Wögerbauer, CIIA
Geschäftsführer

**„Die Abhängigkeit vom
Auslandskapital ist sehr hoch.“**

Alois Wögerbauer, CIIA

und Value-Titel feierten ein doch klares Comeback, mit dementsprechenden Kapitalströmen und Allokationsverschiebungen. Um es auch hier überspitzt zu formulieren: Dass eine ERSTE Bank Anfang April 2021 um über 50 % höher steht als Anfang November 2020 kann ja nur an einer Neueinschätzung des Marktes für die Branche liegen. Rein fundamentale Erklärungen für so eine Bewegung in fünf Monaten gibt es ja nicht.

Was ist die größte Übergewichtung des Fonds?

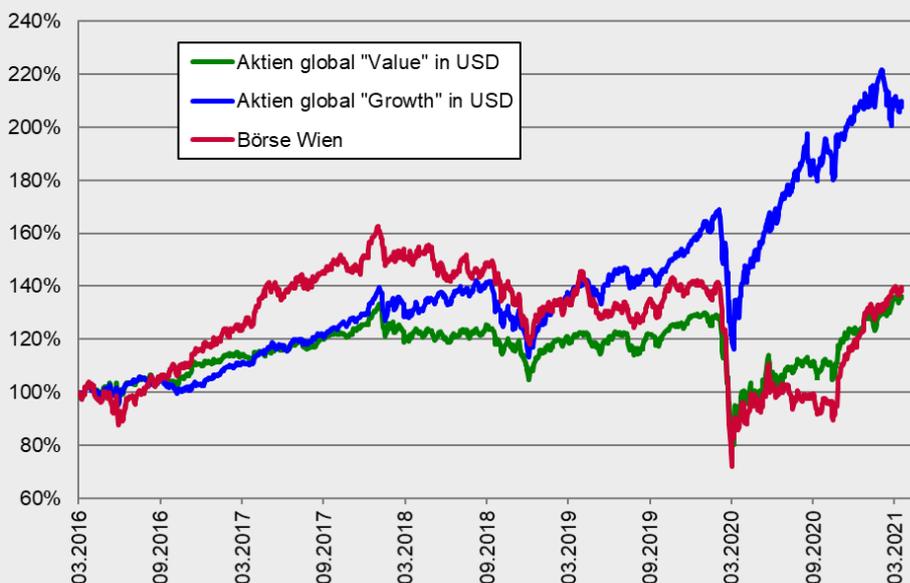
Wögerbauer: Die mit Abstand größte relative Übergewichtung ist sicherlich AT+S. Wir begleiten das Unternehmen schon seit vielen Jahren als treuer Aktionär und haben auch an schwierigeren Tagen an die Strategie geglaubt. Das Management hat im Bereich Halbleiter und Substrate mutig und immer mit einem Mehrjahresblick investiert und die versprochenen Erwartungen auch voll erfüllt. Die Aussichten sind weiterhin bestens. AT+S ist eine der raren Möglichkeiten in Wien im Segment „Digitalisierung“ zu investieren.

Welches Unternehmen wird aus Ihrer Sicht auch noch stark unterstützt?

Wögerbauer: Es gibt viele gute Firmen. Wenn ich mich auf ein Unternehmen festlegen muss, dann würde ich Wienerberger nennen. Man hat beim Namen Wienerberger oft reflexartig „Ziegelproduzent“ im Kopf, dabei geht es längst um viel mehr. Neben hochwertigen Ziegeln werden Fassadensysteme, Steinzeugrohre, Kunststoffrohre, Bodenflächenbefestigungssysteme und Dachziegel angeboten. Der jüngste Zukauf in den USA überzeugt. Insgesamt ein grundsätzliches Unternehmen mit auf Jahre soliden Geschäftsaussichten. Ich bin mir nicht sicher, ob die Investorenlandschaft diese „neue“ Wienerberger schon richtig erkannt hat.

„Growth“ versus „Value“

Die wichtigste Trend-Entscheidung der vergangenen Jahre



**„Growth“ vor „Value“ –
der Megatrend der
letzten Jahre.**

**Die Börse Wien ist
klassisch „Value“.**

Wo hat der Fonds zuletzt am deutlichsten zugekauft?

Wögerbauer: Dies war bei Telekom Austria. Die Corona-Pandemie hat in Erinnerung gerufen, dass leistungsstarke Netze und hohe Bandbreite wichtig sind, und man nicht alles dem Billigstprinzip opfern kann. Dieses Umdenken dürfte anhalten. Die Aktie ist aber für mich vor allem eher ein Depotstabilisator. Die Dividendenrendite liegt bei über 4 % und erscheint auch für die kommenden Jahre durch das laufende operative Geschäft gut abgesichert. Ich habe immer ein schlechtes Gefühl, wenn Unternehmen eine höhere Dividende ausschütten als operativ logisch ist. Auf Telekom Austria trifft dies aktuell nicht zu.

Der Fonds investiert auch in Auslandsösterreichern, also in heimische Unternehmen, die an einem internationalen Börsenplatz notieren. Was sind hier die wesentlichsten Veränderungen?

Wögerbauer: Die Investments in AMS in Zürich, RHI-Magnesita in London und S+T in Frankfurt waren zuletzt weitgehend stabil. Zugekauft haben wir allerdings in Pierer Mobility. Das Portfolio wurde in den vergangenen Jahren deutlich erweitert – Motorräder mit Verbrennungsmotoren, mit Elektromotoren, zuletzt vor allem auch E-Bikes. Die strategische Partnerschaft mit Bajaj aus Indien trägt Früchte. Nachhaltige und individuelle Mobilität ist mehr denn je ein Megatrend. Mit Schubladen muss man immer sehr vorsichtig sein. Pierer Mobility kann man aber wohl schon als mittelfristigen Profiteur der Pandemie bezeichnen.

„Taggleich mit den ersten Impfstoffmeldungen begann der Aufholprozess.“

Alois Wögerbauer, CIIA



3 Banken Österreich-Fonds

Aktuelle Einzeltitel

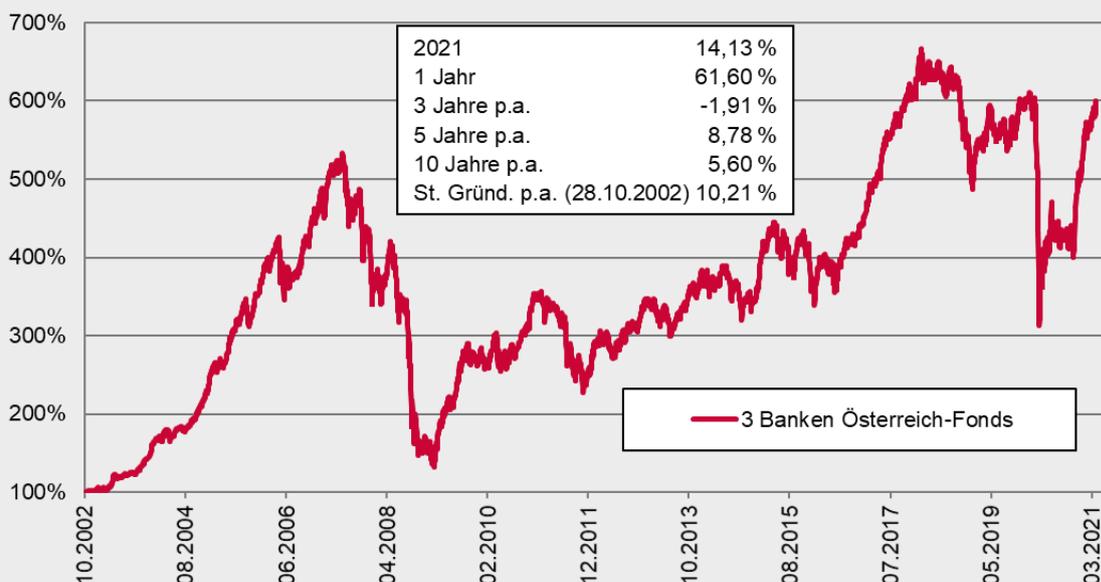
Emittent	Anteil Fondsvol.
Erste Bank	8,25%
AT & S	8,15%
OMV	7,37%
AMS	5,09%
Wienerberger	4,83%
Telekom Austria	4,80%
Raiffeisen Bank	4,71%
Andritz	4,13%
EVN	3,94%
RHI Magnesita	3,74%
Strabag	3,62%
Immofinanz	3,25%
Mayr-Melnhof Karton	2,96%
VIG	2,55%
PIERER Mobility	2,54%
S&T	2,40%
Palfinger	2,24%

Emittent	Anteil Fondsvol.
CA Immobilien	2,15%
UNIQA	2,07%
Frequentis	2,01%
Marinomed Biotech	1,99%
Lenzing	1,93%
Österreichische Post	1,92%
Verbund	1,66%
POLYTEC	1,63%
Voestalpine	1,51%
Rosenbauer	1,43%
BAWAG	1,36%
Kapsch	0,84%
Semperit	0,82%
Schoeller-Bleckmann	0,81%
AGRANA	0,64%
UBM	0,61%
Sonstige	2,05%

Stichtag: 31.03.2021, Quelle: Eigene Berechnung

3 Banken Österreich-Fonds

Entwicklung seit Fondsgründung



Stichtag: 31.03.2021, Quelle: OeKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	AT0000753173	20,15 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 04.05.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,08 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0600 01.12.2020
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	11,06 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0405 01.12.2020
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,78 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0254 01.07.2020
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,76 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000615364	109,05 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,2000 02.12.2019
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	AT0000A0A036	12,19 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1600 03.08.2020
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	AT0000A0A044	16,33 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0646 03.08.2020

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	31,29 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,2170 01.07.2020
3 Banken Dividend Champions	AT0000600689	10,86 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,2500 15.01.2021
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A0XHJ8	14,25 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,4000 01.03.2021
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	AT0000801014	9,92 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.12.2020
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	AT0000662275	34,09 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,6000 01.04.2020
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000A0S8Z4	16,65 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,4394 01.12.2020
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	AT0000A23KD0	12,88 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1012 04.01.2021
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	AT0000VALUE6	18,53 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.07.2020
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	7,67 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 15.03.2021
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	15,31 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.03.2021

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	25,52 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0102 01.10.2020
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	33,94 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.08.2020
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	10,02 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1300 03.08.2020
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	16,38 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 03.08.2020
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	16,52 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	113,16 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	20,68 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.10.2020

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ¹	AT0000619044	8,49 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 15.12.2020
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ¹	AT0000619051	13,18 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 15.12.2020
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	14,09 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1574 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,85 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,0800 01.12.2020
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	8,34 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0205 01.12.2020
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	AT0000A0ENV1	14,97 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,0771 03.08.2020
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	12,86 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.09.2020
Generali Vermögensanlage Mix (R)	AT0000A218Z7	108,20 EUR	0,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 02.06.2020
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	AT0000A143T0	112,19 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.03.2021

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A)	AT0000A2FP17	106,72 EUR	1,25%	Ausschütter	jährlich ab 01.07.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	AT3BDIV20210	118,21 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	AT3BDIV20228	122,47 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 01.02.2021
3 Banken Dividenden-Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	103,35 EUR	1,50%	Ausschütter	EUR 2,2000 01.10.2020
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	ATMEGATREND6	122,76 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.09.2020
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	AT0000WERTE5	113,99 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 1,5000 01.02.2021
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	AT00ZUKUNFT5	139,61 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,4559 01.09.2020

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	12,41 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0208 01.04.2020
BKS Anlagemix dynamisch (A)	AT0000A25707	117,11 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix dynamisch (T)	AT0000A25715	119,84 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (A)	AT0000A257X0	110,73 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 01.03.2021
BKS Anlagemix konservativ (T)	AT0000A257Y8	112,71 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 01.03.2021
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	110,63 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 01.04.2020
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	138,49 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6268 01.04.2020
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	10.672,46 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 01.09.2020

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	16,91 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0145 01.02.2021
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	12,16 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1200 01.02.2021
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	AT0000701156	21,00 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0054 01.07.2020

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.03.2021

ANLEIHEFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Emerging Market Bond-Mix (R) (T)	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,33	2,07	0,30	-0,54	12,76	-4,68
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,51	2,78	0,79	0,76	1,56	-0,56
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,14	2,78	0,80	0,79	1,56	-0,63
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,62	2,28	1,26	0,92	6,37	1,18
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,00	0,38	-0,55	-0,68	-0,59	-0,44
3 Banken Staatsanleihen-Fonds (R) (A)	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	2,61	1,90	-0,24	-0,30	-0,07	-0,76
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	4,64	3,71	2,16	1,63	8,08	-0,41
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (R) (T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	4,65	3,72	2,17	1,64	8,16	-0,37

AKTIENFONDS	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Amerika Stock-Mix	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	6,45	10,40	13,59	14,50	45,90	3,51
3 Banken Dividend Champions	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,41	5,94	5,76	6,13	34,08	10,18
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,39		5,59	8,33	22,79	9,03
3 Banken Europa Stock-Mix (R) (T)	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,66	4,67	5,07	2,74	30,70	4,42
3 Banken Österreich-Fonds (R) (A)	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,21	5,60	8,78	-1,91	61,60	14,13
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	6,31		7,40	11,15	33,46	6,39
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie (R) (A)	5,00%	AT0000A23KD0	02.11.2018	11,45				56,27	5,15
3 Banken Value-Aktienstrategie (R) (T)	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	7,09		3,47	3,52	41,13	14,45
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,21	4,64	3,12	2,22	39,14	10,45
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,21	4,65	3,15	2,26	39,18	10,38

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.03.2021

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	4,41	9,46	9,96	12,63	40,75	-0,04
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,18	4,14	8,29	5,31	41,83	8,06
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,14	2,62	1,66	1,74	7,67	-0,40
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,21	2,62	1,65	1,72	7,69	-0,43
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,79	3,53	2,62	3,30	11,92	2,74
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	01.07.1996	3,70	2,64	1,35	1,71	7,73	0,86
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	3,78	9,18	9,81	12,05	44,62	7,60

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ¹	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	1,99	0,87	0,87	0,64	5,20	2,79
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ¹	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	1,98	0,86	0,86	0,64	5,10	2,73
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,09	4,78	0,66	2,26	15,99	0,72
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,75	4,17	3,04	3,33	16,33	2,54
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,44	4,16	3,02	3,35	16,29	2,46
3 Banken Sachwerte-Fonds (R) ¹	0,00%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	3,86	2,82	4,57	7,80	22,27	1,77
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	3,88		3,29	3,50	18,42	4,30
Generali Vermögensanlage Mix (R)	0,00%	AT0000A218Z7	14.05.2018	2,77				14,16	2,37
Generali Vermögensaufbau-Fonds (R)	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,52		3,10	2,42	11,21	2,42

¹ Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Bond-Mix 2026 (R) (A) ²	1,25%	AT0000A2FP17	15.05.2020	6,72					-0,16
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021 (R) (A)	1,50%	AT3BDIV20210	16.11.2015	5,03		4,64	8,94	35,22	8,18
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 (R) (A)	2,50%	AT3BDIV20228	02.11.2016	6,47			9,39	35,14	8,31
3 Banken Dividenden-Strategie 2021	1,50%	ATDIVIDENDS0	01.07.2015	3,12		3,57	5,54	12,53	4,87
3 Banken Mega-Trends 2023 (R) (T)	2,50%	ATMEGATREND6	03.07.2017	5,63			8,35	29,78	0,84
3 Banken Unternehmen & Werte 2023 (R) (A)	2,50%	AT0000WERTE5	01.12.2017	4,66			5,78	61,17	6,43
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024 (R)	2,50%	AT00ZUKUNFT5	02.07.2018	13,07				43,55	7,84

² Da seit Fondsgründung noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 31.03.2021

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	01.10.2007	2,13	2,28	1,50	1,35	9,83	0,65
BKS Anlagemix dynamisch (A)	4,00%	AT0000A25707	17.12.2018	8,65				29,22	3,82
BKS Anlagemix dynamisch (T)	4,00%	AT0000A25715	17.12.2018	8,64				29,22	3,81
BKS Anlagemix konservativ (A)	4,00%	AT0000A257X0	17.12.2018	5,67				16,04	1,31
BKS Anlagemix konservativ (T)	4,00%	AT0000A257Y8	17.12.2018	5,68				16,04	1,30
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	15.06.2015	2,71		4,02	3,87	14,65	0,08
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	01.10.2007	2,93	3,81	4,02	3,87	14,65	0,08
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	01.08.2018	2,47				7,87	0,94

NACHHALTIGKEIT	Ausgabe- aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2021
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9	03.01.2019	26,53				51,66	5,26
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4	03.01.2019	10,04				19,36	1,76
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds (R) (T)	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	4,19	7,95	8,97	12,58	38,93	10,53

*) Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“, &
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2020“,

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **vierten Mal** innerhalb der letzten 6 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017, 2018 und 2020)

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiteres, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.
- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in

Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+ Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds und 3BG Dollar Bond. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

E-Mail: fondsjournal@3bg.at